

Viel Geld für den Bock

Die Zeit, da große Schafherden im Gahlener Venn und auf der Schwarzen Heide grasten, ist längst vorbei. Auch der Schafsmarkt, der am vorletzten Montag im August, am Kirmesmontag in Gahlen stattfand, und immer einen großen Auftrieb zu verzeichnen hatte, ist heute ohne Bedeutung. Die Gahlener Junggesellen aber wollen den Markt nicht ganz einschlafen lassen, selbst wenn es keine Schafe mehr in Gahlen und Nachbarschaft geben sollte. Sie erinnern sich darum hin und wieder des alten Brauchs und machen einen großen Spaß daraus, am Rande der Kirmes, für sich und die Gäste.

Der erste Bock, der in diesem Jahr auf dem Hof der Gaststätte Schwede amerikanisch versteigert wurde, brachte gleich den ansehnlichen Betrag von 128,— DM. Das Geld floß in die Vereinskasse, und es wurde dann noch ein zünftiger Frühschoppen daraus.



Schafsmarkt Gahlen 1970